

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW Pooltestung

Hauptpersonalräte: Einführung in die Strategie 2.0

15.11.2021



Überblick | Strategie 2.0 zielt auf eine langfristige Erleichterung der täglichen Lolli-Testungen für die Lehrkräfte

Fokus des heutigen Termins

Bisher vorgenommene Optimierungen

- ✓ Poolbefundübermittlung bis 19 Uhr am Testtag an Schul-Ansprechpartner:innen
- ✓ Benennung mehrere Schul-Ansprechpartner:innen möglich

Erleichterung
der tägl.
Arbeit

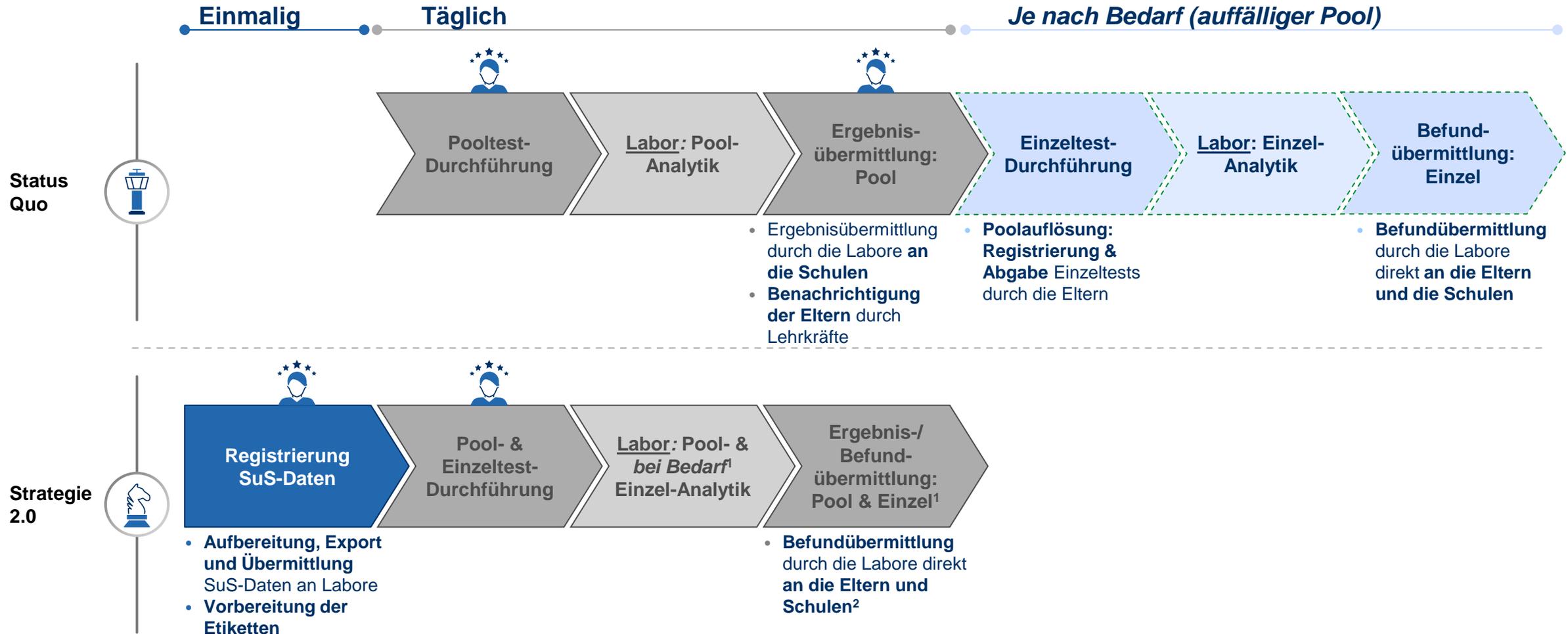
Umsetzung der Strategie 2.0

- ≈ Befundübermittlung auffälliger¹ Pools bis 19 Uhr am Testtag an Erziehungsberechtigte
- ≈ Befundübermittlung der Einzeltests bis 6 Uhr an Erziehungsberechtigte am Folgetag
- ≈ Schul-Ansprechpartner:innen nur noch punktuell in Befundübermittlung involviert

Einführung: 10. Januar 2022



Prozess I Strategie 2.0 erfordert langfristig weniger Einbindung der Lehrkräfte im Prozess der Befundübermittlung



Fallbeispiel zur Strategie 2.0 ...



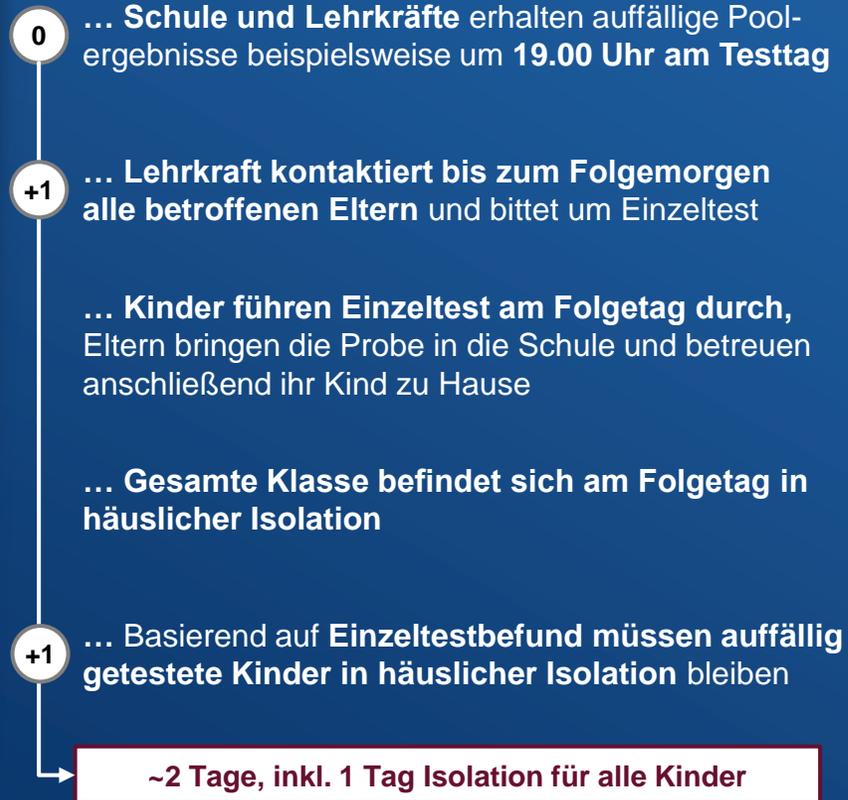
Status Quo

Labor ermittelt einen auffälligen¹ Pool und übermittelt den Befund an die betroffene Schule ...

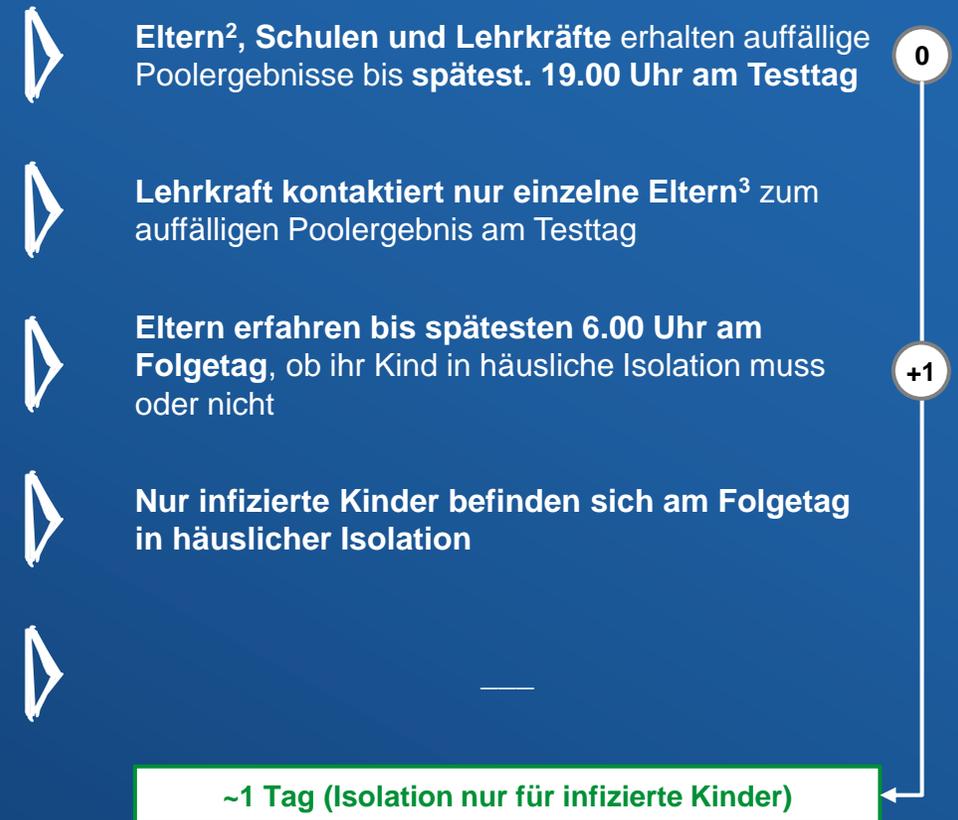
... verdeutlicht klare Vorteile im Alltag für Lehrkräfte und Eltern



Handlungsschritte Status Quo



Handlungsschritte Strategie 2.0

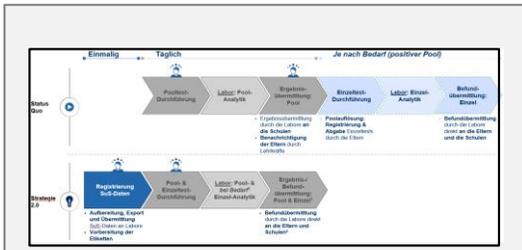


1. "auffällig" = nicht klar negativ 2. Einmalige Vorab-Registrierung ermöglicht Befundübermittlung per Email oder SMS an Eltern 3. z. B. Eltern ohne Internetzugriff und mit Kindern, die nicht an den Pooltestungen teilnehmen



Einmaliger Registrierungsaufwand für Lehrkräfte

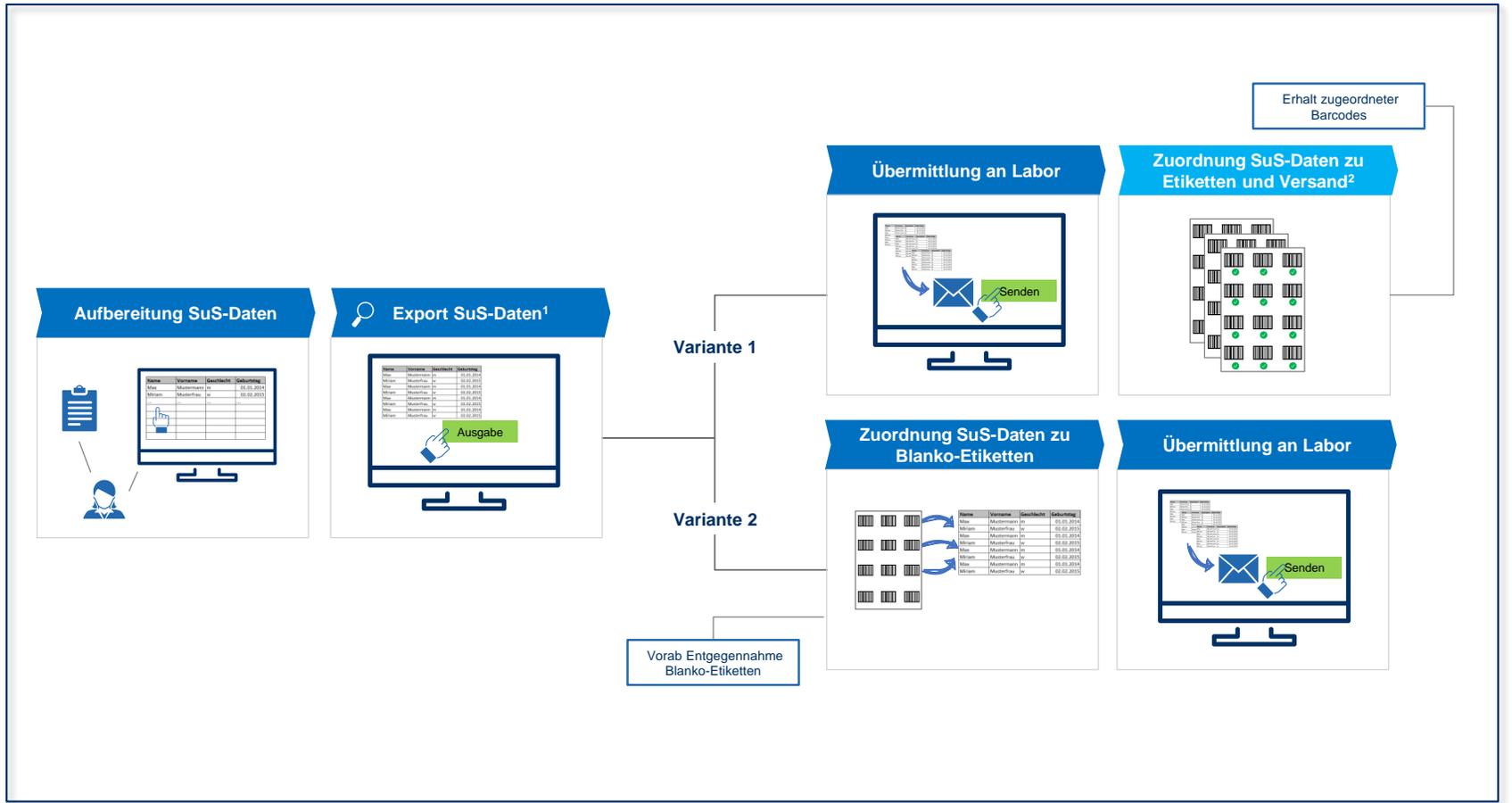
Registrierungsphase vom 17.-30. November 2021



Lehrkräfte unterstützen einmalig bei der SuS-Registrierung

Übermittlung SuS-Daten mit Kontaktdaten der Eltern an Labore

Erleichterung & Prozessunterstützung durch Schulverwaltungsprogramm "Schild-NRW"



1. Bevorzugt Nutzung von Schild-NRW, ggf. Ergänzung fehlender Daten wie Kontaktdaten von Eltern; 2. durch Labore

Ergebnisse von 12 Pilotschulen bestätigen Durchführbarkeit der SuS-Registrierung



Zeitaufwand¹

- Durchschnitt: **20 min**
- Minimum: 10 min., Maximum: 50 min.
- Korrelation mit **technischer Vorerfahrung**



Daten-Vollständigkeit

- **>99%** mit Kontaktdaten
- **~20%** mit Datenlücken, v.a. Mobilnummern
- Teils **heterogene** Formate bei Rufnummern



Handhabung

- **Achtung** klarer Instruktionen
- **Vereinzelt Fragen** zum Exportformat
- Optimierungspotenzial bzgl. Struktur der Exportdatei

"Vielen Dank für die Idee, den Prozess unkomplizierter und ohne Unterrichtsausfall zu gestalten und für die Einbeziehung der Schulen vorab!"

"Anleitungen waren sehr ausführlich und gut nachvollziehbar."

"Wir sind gespannt auf das weitere Verfahren."



Zeitraum zur SuS-Registrierung durch Schulen umfasst ~10 Werktage vom 17. bis spätestens 30. November





Morgendliche Durchführung von Pool- und Einzeltests im Klassenzimmer

Vorgehen vom 10. Januar bis vrsl. vorerst Anfang Osterferien

- Lehrkräfte unterstützen bei der Durchführung der Einzeltest-Rückstellprobe
- Abstrichtupfer sind mit SuS-spezifischen Barcodes zu versehen
- Fokus Lehrkraft: Vorbereitung und Aufsicht Pool- & Einzeltests



	Vorbereitung Pooltests	Vorbereitung Einzeltests	Durchführung Pooltests	Durchführung Einzeltests	Abgabe Proben
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung Tests Dokumentation SuS 	<ul style="list-style-type: none"> Bekleben Testkits mit Etiketten Bereitstellung Tests 			
Status Quo	■	keine Einzeltests	■	keine Einzeltests	■
Strategie 2.0	■				

Dauerhafte Erleichterung des Befundübermittlungsprozesses für Lehrkräfte – Eltern werden direkt kontaktiert¹



Erleichterung des tägl. Lotti-Testverfahrens für Lehrkräfte durch **direkte Pool- und Einzeltestbefundübermittlung an Eltern**



Rückmeldung der **Poolergebnisse bis 19:00 Uhr, spätestens 20.30 Uhr am Testtag**

Rückmeldung der **Einzeltestergebnisse bis spätestens 6 Uhr am Folgetag**



Unterstützung der **Lehrkräfte fokussiert sich primär auf die tägl. Testdurchführung** (Pool und Einzel) morgens im Klassenzimmer²

1. Ergebnisse werden zur Information an die jeweilige Schule weitergegeben 2. Vereinzelt müssten Lehrkräfte auch noch die Befundübermittlung übernehmen, z.B. bei Eltern ohne Internetzugang

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

